

# Interdisziplinäre Vortragsreihe Bildungsforschung

gemeinsam mit



**SchuMaS meets...**

**Donnerstag, 14.11.2024,**  
16:15 -17:45 Uhr, S06 S00 A40

**Prof. Dr. Nina Bremm, Universität Erlangen-Nürnberg**

## ***Relationierungen von Forschung und Praxis. Einblicke in Forschungs- und Entwicklungsprojekte an den Schnittstellen Schule, Aufsicht, Unterstützungssystem und Wissenschaft***

Hochschulen haben traditionell die Verantwortung, sowohl Forschung zu betreiben als auch Wissen in der Lehre zu vermitteln. In jüngster Zeit wird jedoch vermehrt betont, Relationierungen von Wissenschaft und Praxis stärker zu berücksichtigen, um einen effektiven "Transfer" von Forschungsergebnissen in die Praxis zu ermöglichen. Es besteht jedoch häufig Unklarheit darüber, was genau unter diesem Begriff des "Transfers" verstanden wird und wie die theoretischen Konzepte von Transferprozessen aussehen. Ebenso ist oft unklar, was genau mit "Forschung" und "Praxis" gemeint ist. Diese Begriffe suggerieren, dass es sich um homogene Gruppen handelt, die ähnliche Ziele und Strategien unter ähnlichen Bedingungen verfolgen. Tatsächlich gibt es jedoch eine Vielzahl von Akteuren in der Praxis, darunter Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulaufsichten, Schulträger, Landesinstitute und Qualitätsagenturen. Diese Akteure greifen auf unterschiedliche Arten von wissenschaftlichem Wissen zu, um Strategien zur Qualitätsentwicklung im Bildungssystem zu entwickeln. Insgesamt stellt sich die Frage, wie die Konzepte des Transfers und der Transformation miteinander in Beziehung stehen und inwieweit angestrebte Veränderungen durch Bemühungen um den Transfer von Wissen überhaupt angeregt werden können.

Für alle, die nicht in Essen vor Ort teilnehmen können, besteht die Möglichkeit online am Vortrag teilzunehmen.

Bei Interesse schicken wir Ihnen die Zugangsdaten gerne zu. ([izfb@uni-due.de](mailto:izfb@uni-due.de))